DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 7 – 010

Einrichtung einer AG Struktur

Beschluss des Landesvorstands vom 22. November 2019

Beschlüsse:

Der Landesvorstand beschließt:

1. Der Landesvorstand sieht die Notwendigkeit, eine breite Strukturdebatte innerhalb des Landesverbandes zu ermöglichen.

2. Um die Strukturdebatte organisatorisch vorzubereiten, inhaltlich zu begleiten und mit den Gremien und Strukturen im Landesverband zu koordinieren, beruft der Landesvorstand eine *Arbeitsgruppe Struktur* ein.

3. Die Arbeitsgruppe erarbeitet dem Landesvorstand bis zum 6. Dezember einen Vorschlag, wie und mit welchen Mitteln und Methoden eine Strukturdebatte im Landesverband organisiert werden kann.

4. Der Arbeitsgruppe sollen die Landesgeschäftsführerin, die Landesschatzmeisterin, der Betriebsrat, der Mitarbeiter zur Unterstützung der Kreisverbände, Steffi Brachtel, Torsten Steidten, Thomas Dudzak und Jennifer Trültzsch angehören.

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: Betriebsrat

Den Beschluss sollen erhalten: Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

Dafür: Einstimmig Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

F.d.R.

Dresden, 22. November 2019

Janina Pfau
Landesgeschäftsführerin

Erläuterung:

Das schlechte Abschneiden bei den Kommunal- und Landtagswahlen 2019 befindet sich unser Landesverband in einer schwierigen Situation, in der seit Wochen auf inhaltlicher, strategischer und personeller Ebene um den zukünftigen Weg der Partei gerungen wurde und wird. Nach dem die 2. Tagung des 15. Landesparteitages nun die personelle Neuaufstellung des Landesverbandes vorgenommen und damit auch die politische und strategische Neuausrichtung in die Wege geleitet hat, ist es nun höchste Zeit, endlich auch drängende, sowie grundsätzliche strukturelle Fragen zu klären.

Strukturell befindet sich unsere Partei seit Jahren im Wandel. Im Osten sind Mitgliederschwund und Präsenzverlust in der Fläche seit Jahren ein Dauerthema. Der mit den schlechten Wahlergebnissen verbundene Mittel- und Strukturverlust verschärft diese Situation nun zusätzlich. Haupt- und Ehrenamt sind stellenweise Überlastet, eine Sicherstellung professioneller Arbeit ist immer schwerer zu gewährleisten.

Deshalb muss sich die Partei verschiedene Fragen stellen: Wie steht es um IST-Stand der Parteistruktur und welchen strategischen Zielen ist die Partei noch gewachsen? Welche Aufgaben sind für das Überleben der Partei unabdingbar und was ist darüber hinaus noch leistbar? Was kann unsere Ehrenamtsstruktur noch leisten und wie können wir sie befähigen? Welche Aufgaben sind im Ehrenamt, welche besser im Hauptamt besser aufgehoben? Und wie kann dieses sinnvoll personell und finanziell ausgestattet werden?

Um diese und weitere Fragen im Rahmen einer Strukturdebatte klären zu können, müsste die Arbeitsgruppe zunächst folgende Fragen bearbeiten:

- Welche Lösungsansätze wurden dazu bereits in der Vergangenheit diskutiert?
- Wie kann eine Strukturdebatte zeitlich sinnvoll organisiert werden?
- Welche Methoden können während zur Strukturierung der Debatte herangezogen werden?
- Welche Gremien, Strukturen und Akteure müssen einbezogen werden?

Nach dem diese vorbereitenden Fragen von der Arbeitsgruppe geklärt wurden, könnte diese den Debattenprozess in Zusammenarbeit mit Landesvorstand und Landesgeschäftsstelle organisieren, begleiten und auswerten.